Geschrieben von: DL/ Offz
Sonntag, 24. Mai 2020 um 16:12

Madrid. Auf dem Wege einer kleinen gesundheitlichen Besserung scheint der spanische Dressurreiter Juan Guimon Matute (22). Der frühere Nachwuchs-Europameister war am 5. Mai nach dem Training zuhause aufgrund einer Gehirnblutung zusammengebrochen und danach zweimal operiert worden.

Wie seine Schwester Paula auf Instagram schreibt, habe ihr Bruder Juan auf Ansprache der Eltern reagiert, seine Augen leicht geöffnet, wäre aber immer noch teilweise gelähmt. Das große Dressur-Talent war am 5. Mai nach dem Training zuhause in Madrid plötzlich zusammengebrochen, in der Klinik wurde eine Gehirnblutung diagnostiziert. Danach wurde der Europameister der Junioren von 2015 und der Jungen Reiter 2017 sowie Bronzemedaillen-Gewinner der EM „Unter 25“ vor zwei Jahren zweimal operiert und in ein künstliches Koma gelegt. Wie die Ärzte sagen, sei die Blutung durch einen angeborenen Gendefekt verursacht worden.

Sein Vater Juan Matute (59) nahm an drei Olympischen Spielen teil und war viermal spanischer Meister. Sein hoch begabter Sohn, der bei den Weltreiterspielen in Tryon 2018 mit dem Team auf Quantico Sechster geworden war, hatte als großes Ziel Olympia in Tokio vor Augen…